

Pressemitteilung vom 26. März 2018 – 109/18

Digitale Agenda der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

WIESBADEN – Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben vereinbart, eine gemeinsame Digitale Agenda für den Statistischen Verbund zu erarbeiten. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, soll so die digitale Transformation in der amtlichen Statistik weiter vorangetrieben werden, um für die Nutzerinnen und Nutzer auch in Zukunft hochwertige statistische Informationen schnell und bedarfsgerecht bereit zu stellen. Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen und Verwaltungen, die zu Statistiken melden, sollen weiter entlastet werden. Für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen die Statistischen Ämter auch weiterhin ein attraktiver und moderner Arbeitgeber sein.

Ziel ist es, durch die weitgehende Automatisierung der Datengewinnung die Qualität, Aktualität und Wirtschaftlichkeit weiter zu verbessern. Hierzu sollen neue Methoden, wie zum Beispiel Machine Learning, und neue digitale Datenquellen genutzt werden. Außerdem sollen noch passgenauere digitale Angebote bereitgestellt werden – für vielfältige Anwendungen von der Kurzinfo auf dem Smartphone bis zum umfassenden Datenangebot für Wissenschaft, Forschung und Medien. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wollen damit ihre Position als führende Anbieter qualitativ hochwertiger statistischer Informationen über Deutschland stärken.

Weitere Auskünfte gibt: Thorsten Tümmler,
Telefon: +49 (0) 611 / 75 33 83
www.destatis.de/kontakt